Mühlviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 7/8 • 1965 • 5. Jahrgang

Inhalt

J. Sch.	Theodor Bohdanowicz (114)
Franz Stelzhamer	's Hoamatgsang (116)
Prof. Otto Jungmair	Hans Schnopfhagen — Leben und Wirken (118)
Konsulent Wolfgang Dobesberger	Hans Schnopfhagen und der Stelzhamer-Bund (122)
Berta Steiniger-Schnopfhagen, St. Veit	Erinnerungen an Vater Hans Schnopfhagen (123)
Hans Schnopfhagen	Oamal is koamal (127)
Josef Mittermayer, Oberneukirchen	Die „Schnopfhagen-Volksschule" zu St. Veit (129)
Wilhelm Eichinger	Zur Geschichte der o.ö. Landeshymne (133)
Hans Schnopfhagen	A glücklichö Eh (134)
Hans Schnopfhagen	Ban Kopfrechna (138)
Josef Mittermayer	Das Schnopfhagen-Liederkränzchen im Markt Oberneukirchen ist über 90 Jahre alt (141)
Rudolf Pfann	Es schnopfhageit (142)
Josef Mittermayer	Hans Schnopfhagen — ein paarmal anders (143)
Henriette Haill	Mei Reichtum (143)
Dr. Otto Guem, Mauthausen	Adolf Kloska zum Gedenken (144)
Mimi Eckmair-Freudenthaler	Das Bienenhaus (Fortsetzung und Schluß) (145)

Bilder

Theodor Bohdanowicz	46) Sgraffito in Wels (115)
***	47) Hans Schnopfhagen, Holzschnitt nach Radierung von August Steininger (117)
***	48) Großvater Johann des Hoamatgsangkomponisten (123)
***	49) Vater Johann (124)
***	50) Maria Dimmel und Fanny Schnopfhagen (125)
***	51) Franziska Schnopfhagen, geb. Walchshofer, die Gattin des Komponisten (126)
***	52) Grab des Komponisten in St. Veit (128)
***	53) Schulmeister Umbauer (130)
Josef Schnetzer	54) Hochheide bei Helfenberg, Tempera
Albrecht Dunzendorfer	55) Stammhaus der Dynastie Schnopfhagen in Oberneukirchen, Zeichnung, 1928 (132)
Richard Diller	56) Dr. Hans Zötl, Zeichnung (133)
***	57) Das Quartett des Stelzhamer-Bundes, Foto (134)
Hans Schnopfhagen	58) Originalpartitur des „Hoamatgsang" (136, 137)
***	59) Imker, Stich (145)
***	60) Linzer Goldhaube, Gebetbuch und Amulettrosenkranz, aus: Das Museum im Linzer Schloß (181)

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger	Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk
Schriftleiter	Rudolf Pfann, Linz-Urfahr, Resselstraße 9, Tel.: 31 89 62
Für den Inhalt verantwortlich	Dr. Hertha Schober-Awecker, Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II
Redaktion und Verwaltung	Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel.: 31 95 74
Bankverbindung	Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352
Klischees	F. Krammer, Linz, Klammstraße 3
Druck	Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
Redaktionsschluß für die Nr. 9/10	31. August 1965

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.

Jahresbezug S 70,— (mit Postzustellung)

hatte er nur als Zuschauer miterlebt: Ein Bauer, der den Oberlehrer öfter besuchte, um das häufige Fernbleiben seines Buben zu entschuldigen, hatte die Gewohnheit, fast jeden seiner Sätze mit einem langgedehnten „Aaaaah . . ." zu beginnen. So polterte er einmal bei der Türe herein, postierte sich breit und behäbig vor den am Schreibtisch sitzenden Schulleiter hin und hob an: „Aaaaah, — hiazt han i afs Anklopf'n vagess'n!" — Er machte kehrt, stapfte zur Türe hinaus, schloß sie, klopfte an und kam erst auf des lachenden Oberlehrers kräftiges „Herein!" neuerlich ins Zimmer.

In Dingen seines Berufes aber verstand Schnopfhagen nicht den geringsten Spaß. Ein angeheiterter Bauer nannte ihn einmal in verächtlichem Tone: „Du ABC-Schulmoasta du!" — Schnopfhagen trat auf den Mann zu: „Da hast du's A!" Eine kräftige „Watsch'n" illustrierte die Einleitung der Lektion. Dann folgte: „Da hast du's B! (Ohrfeige links) und da's C (Ohrfeige rechts!) — und wannst sowas nu amol sagst, zähl i dir 's ganze Alphabet im G'sicht aba!" — Der alkoholisierte „Schulfreund" war durch diese würzige Belehrung wohl nicht zufriedengestellt, aber von seinen Anrempelungsgelüsten geheilt.

Mit der Kollegialität nahm es Schnopfhagen sehr genau. Als sich einst Hochschüler in seiner Gegenwart über einen seiner Amtskollegen abfällig äußerten, verabschiedete er sich sofort mit der entschiedenen Bemerkung, daß er in einer Gesellschaft nicht bleiben könne, in der über einen seiner Kollegen Schlechtes gesprochen werde. —

Diese paar Tropfen aus dem Lebensstrome eines bedeutenden Oberösterreichers mögen ihn uns menschlich näherbringen und sein Erinnerungsbild für die Nachwelt ergänzen helfen.

Josef Mittermayer

Adolf Kloska zum Gedenken

Ein grausam Schicksal riß Dich aus dem Leben,
Das nur der Arbeit und der Kunst geweiht.
Dem Stein hast Du die Seele erst gegeben
Zum Kunstwerk für die Ewigkeit.

Du kanntest auch des Lebens Schattenseiten,
Dein Weg war hart, er war ein Kampf ums Brot
Doch konnte er zur Höhe Dich geleiten
Empor zur Kunst durch Leid und Nacht und Not.

Der Tod setzte ein Ende Deinem Schaffen
Doch bleibt Dein Name ewig in der Kunst.
Wenn durch den Tod auch tiefe Wunden klaffen
So stehst Du über Menschenneid — und Gunst.

Denn ewig bleibt das Kunstwerk Deiner Hände
Das Du der ganzen Menschheit hast geschenkt
So ist Dein frühes Scheiden nicht das Ende
Denn Deinem Werke stets die Menschheit denkt.

Otto Guem

Am Samstag, dem 10. Juli 1965,
fand in Linz in der Volksgartenstraße
beim Hauptbahnhof
die feierliche Enthüllung
eines Esperanto-Denkmales statt.
Der Entwurf dieses Denkmales
stammt von unserem Mitglied
akad. Bildhauer Adolf K l o s k a,
der vor Jahresfrist, am 19. Juli 1964,
in der Donau tödlich verunglückte.
Das Denkmal stellt stilisierte
Stimmbänder, in die Form der
Weltkugel einkomponiert, dar.

OÖ. Warenvermittlung
Verband der landwirtschaftlichen Lagerhausgenossenschaften reg. Gen. m. b. H.

Linz-Donau, Coulinstraße 1, Telefon 2 66 11, Fernschreiber 02/1272
Warenzentrale der 30 oberösterreichischen Lagerhausgenossenschaften

Zentrallagerhaus Linz-Wegscheid
Maschinenabteilung mit Zentralersatzteillager, Treibstoffabteilung und ein modernes Mischfutterwerk in Linz-Wegscheid, Telefon 4 23 01, FS 02/1628

Landmaschinenwerkstätte Grieskirchen, Telefon 431 oder 432, FS 025/540